

Wo Vertrauen wächst.



Leitbild der Bethanien Kinder- und Jugenddörfer



Präambel

1866 gründen Pater Jean Joseph Lataste und Schwester Henri-Dominique Berthier aus dem Dominikanerorden die Ordensgemeinschaft der Dominikanerinnen von Bethanien. Ihr Ziel ist es, dass Frauen, die eine lange Haftstrafe verbüßt haben, in eine schwesterliche Gemeinschaft aufgenommen werden mit Frauen, die sich nie etwas haben zuschulden kommen lassen. Nach außen sind die einen nicht von den anderen zu unterscheiden. Nach innen kann jede darauf vertrauen, dass Gott ihr die Chance auf ein ganz neues, sinnerfülltes Leben gegeben hat, das alle gemeinsam gestalten.

Die Idee zu dieser Gründung entspringt den biblischen Geschichten von Bethanien. Zwei unterschiedliche Schwestern, Maria und Martha und ihr Bruder Lazarus sind Freunde, die Jesus immer wieder aufsucht. Bei ihnen findet er Gemeinschaft mit Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Diese Gemeinschaft ist ein Ort, an dem jede Person, unabhängig von ihrer Vergangenheit, die Möglichkeit hat, in der Liebe Gottes zu wachsen und ein sinnerfülltes Leben zu entdecken.

Die Leitmotive – Versorgung, Verständnis, Vertrauen, Beziehung, die Chance auf ein sinnerfülltes Leben, Neubeginn und das gemeinsame Gestalten von Leben und ein Zuhause finden – sind auch unsere Werte für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den Bethanien Kinderdörfern. Diese Werte fördern ein Umfeld, in dem jeder Mensch als Geschöpf Gottes geachtet wird und die Möglichkeit hat, in der Gemeinschaft zu wachsen.

Dieses Leitbild ist Ausdruck unseres Selbstverständnisses und unserer Verpflichtung gegenüber den Kindern und Jugendlichen, die wir betreuen. Es ist zugleich Orientierung und Anspruch für unsere tägliche Arbeit.



Wir setzen uns für ein sinnerfülltes
Leben ein

Inhalt

Präambel	2
----------------	---

Wir setzen uns für ein sinnerfülltes Leben ein

1. Leitbild in Kurzform	6
-------------------------------	---

Wir arbeiten mit Leidenschaft für ein gutes Aufwachsen

2. Auftrag	9
------------------	---

3. Ziele	9
----------------	---

3.1 Kinder, Jugendliche und Familien	9
--	---

3.2 Individualität	10
--------------------------	----

3.3 Kinderrechte, Kinderschutz	10
--------------------------------------	----

3.4 Zusammenarbeit mit den Eltern	10
---	----

*Wir leben und arbeiten für jede*n Einzelne*n und für die Gemeinschaft*

4. Grundlagen und Werte	12
-------------------------------	----

4.1 Werte	12
-----------------	----

4.2 Diversität „Wir leben Vielfalt“	13
---	----

4.3 Gemeinschaft	14
------------------------	----

Kompetenz und Menschlichkeit sind unsere Stärke

5. Haltung und Angebotsformen	16
-------------------------------------	----

5.1 Haltung	16
-------------------	----

5.2 Angebotsformen	17
--------------------------	----

5.3 Ehemalige	18
---------------------	----

Wir sind werteorientiert, gemeinnützig und nachhaltig

6. Organisation und Struktur	20
6.1 Bethanien als Arbeitgeber	20
6.2 Ökonomisches und ökologisches Handeln	21
6.3 Qualität	22

Wir orientieren uns an den christlichen Werten – Mit unserem menschlichen Einsatz verbessern wir die Gesellschaft

7. Kirche und Gesellschaft	25
7.1 Erlebbarer Kirche	25
7.2 Sozialraum	25
7.3 Netzwerk und Kooperation	25
7.4 Gesellschaftliche Verantwortung	25

Wo Vertrauen wächst

8. Unser Erscheinungsbild	27
--	-----------



1. Leitbild in Kurzform

Wir setzen uns für ein sinnerfülltes Leben ein



Unsere Leitmotive sind: Vertrauen, Verständnis, Beziehung, Neubeginn, Leben lernen und ein Zuhause haben.

Wir unterstützen Menschen bei der Suche nach einem Sinn, der dem Leben eine Richtung gibt und hilft, Krisen zu bewältigen.

Durch unsere Angebote schaffen wir Räume der Geborgenheit, der Zuversicht und der Hoffnung.

Wir arbeiten mit Leidenschaft für ein gutes Aufwachsen



Wir setzen unsere Fachkompetenz für Kinder, Jugendliche und Familien ein.

Wir bieten Schutz. Wir bilden Orte, in denen es jungen Menschen gut geht.

Wir bieten ein Dach für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Wir leben und arbeiten für jede*n Einzelne*n



Die christlichen Werte leiten uns: Nächstenliebe, Hoffnung, Vertrauen, Gemeinschaft, Verantwortung, Wertschätzung.

Individualität und Vielfalt sind unsere ethischen Grundlagen: Jeder Mensch ist einzigartig und soll sein Potential entfalten können.

Wir fördern Gemeinschaft und Diversität



Die Kinderdörfer sind inklusive Gemeinschaften, in der Vielfalt großgeschrieben wird.

Dialog und Verständnis: Der Dialog zwischen den Kulturen und Religionen wird gefördert. Diskriminierung und Ausgrenzung haben keinen Platz.

Kompetenz und Menschlichkeit sind unsere Stärke



Die Bethanien Kinderdörfer bieten eine differenzierte Palette von Hilfeangeboten im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, die sich an den Bedarfen der zu unterstützenden Menschen orientiert.

Wir denken und handeln ökonomisch und gemeinnützig.

Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr: Nachhaltigkeit ist unser Ziel



Wir legen Wert auf nachhaltiges Handeln und Umweltschutz. Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Zukunftssicherung.

Wir übernehmen soziale Verantwortung, sind Anwalt für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Familien und wir engagieren uns im Sozialraum.



Wir arbeiten mit Leidenschaft für ein
gutes Aufwachsen

2. Auftrag

Unsere Bethanien Kinderdörfer arbeiten auf den Grundwerten des christlichen Glaubens, wie Nächstenliebe, Hoffnung, Vertrauen, Gemeinschaft, Verantwortung und Wertschätzung. Unser Ziel ist es, diesen Werten in unserer täglichen Arbeit Ausdruck zu verleihen und sie zu leben.

Wir streben danach, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial zu entfalten, zu einem selbstbewussten, verantwortungsbewussten und solidarischen Erwachsenen heranzuwachsen und ein erfülltes Leben zu führen.

Wir engagieren uns für das Wohlergehen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen. Dafür unterstützen wir sie in ihrer individuellen Entwicklung, fördern ihre Fähigkeiten und bieten ihnen ein sicheres, vertrauensvolles und geborgenes Umfeld. Durch unsere Angebote schaffen wir Räume der Geborgenheit, des Vertrauens und der Hoffnung.

3. Ziele

Die Bethanien Kinder- und Jugenddörfer bieten eine wertvolle Unterstützung für junge Menschen und Familien, indem sie ihnen helfen, sich zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. Ihr Ansatz fördert nicht nur die individuelle Entwicklung, sondern auch die Integration in die Gesellschaft.

3.1 Kinder, Jugendliche und Familien

Kinder, Jugendliche und Familien, die in schwierige Situationen geraten sind, sollen bei der Bewältigung ihrer Probleme Unterstützung und Entlastung erfahren. Dabei nehmen die Bethanien Kinderdörfer einen gesellschaftlichen Schutzauftrag für die Kinder und Jugendlichen wahr.

Vertrauen ist in unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen von zentraler Bedeutung. Durch den Aufbau von Vertrauen können Beziehungen und Bindungen entstehen, die es den Mitarbeiter*innen ermöglichen, positive Entwicklungsprozesse zu fördern.

3.2 Individualität

Jedes Kind bis hin zu jedem jungen erwachsenen Menschen ist ein einzigartiges Individuum mit einer jeweils eigenen Biografie, mit Begabungen und Talenten, mit Bedürfnissen und Träumen, mit Ressourcen und Interessen. In den Bethanien Kinderdörfern versuchen wir, die jeweils eigenen Persönlichkeitsanteile zu erkennen und das Kind auf seinem Weg ins Leben zu unterstützen und zu begleiten.

Unser Hilfeansatz ist auf jedes Kind, jeden Jugendlichen und jede Familie individuell zugeschnitten, da jeder junge Mensch und jede Familie eine andere Vorgeschichte hat und einen anderen Bedarf aufweist.

3.3 Kinderrechte, Kinderschutz

Kinderschutz ist das zentrale Anliegen der Bethanien Kinderdörfer. Kinder haben ein Recht auf gewaltfreies Aufwachsen sowie auf Erziehung und Förderung. Ein institutionelles Schutzkonzept, das in allen Bereichen umgesetzt und gelebt wird, sorgt für den weitest möglichen Schutz der uns anvertrauten Kinder.

In allen Fällen, in denen das Kindeswohl gefährdet ist, setzt die Hilfe der Bethanien Kinderdörfer für die betroffenen Kinder und Jugendlichen an.

3.4 Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Herkunftsfamilie bietet den Rahmen, in dem Erwachsene Verantwortung übernehmen und mit ihren Kindern eine erziehende Lebensgemeinschaft bilden können. Dort kann der junge Mensch mit seiner Geschichte, seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten aufwachsen und zur eigenständigen Persönlichkeit heranreifen.

Die Erziehung der Kinder ist das „natürliche Recht der Eltern und ihre Pflicht“¹. Die Jugendämter greifen dann ein, wenn die Versorgung und Erziehung durch die Eltern nicht gewährleistet wird oder Kinder Gefahren ausgesetzt sind. Die Bethanien Kinder- und Jugenddörfer erhalten den Auftrag der Hilfe zur Erziehung durch die Jugendämter und beziehen die Sorgeberechtigten in die individuelle Förderung ein.

Wir unterstützen Eltern in verschiedenen Hilfesettings, um die Erziehung und den Schutz ihrer Kinder sicherzustellen. Ziel der Arbeit ist es, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu schaffen.

¹ SGB VIII §1 Abs. 2



Wir leben und arbeiten für jede*n
Einzelne*n und für die Gemeinschaft

4. Grundlagen und Werte

4.1 Werte



Vertrauen

Die Menschen in den Bethanien Kinderdörfern begegnen sich stets respektvoll und auf Augenhöhe. Die Atmosphäre ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind die Grundlage des Handelns.

Verantwortung

Wir tragen Verantwortung für das Wohl der Kinder und Jugendlichen und für einen menschlichen, verlässlichen und toleranten Umgang miteinander. Wir nehmen unsere Fürsorgepflicht als Arbeitgeber gegenüber unseren Mitarbeiter*innen wahr. Wir dürfen uns verwundbar zeigen. Wir entwickeln gemeinsam getragene Normen und Regeln. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst, hinterfragen uns, verändern uns, wachsen und gehen dabei auch unkonventionelle Wege.

Wertschätzung

Wir entdecken Gottes Vielfalt in der Schöpfung und in den Begegnungen und akzeptieren jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit. Wir begegnen jedem Menschen mit Respekt und Wertschätzung. Dabei werden die individuellen Ressourcen und Kompetenzen wahrgenommen. Im täglichen Miteinander ist es selbstverständlich, dass es vielfältige Sichtweisen und Perspektiven gibt. Dabei werden Lösungen, die für alle tragbar sind, gemeinsam gefunden. Wir differenzieren, gehen in die Tiefe und erarbeiten individuelle Lösungen. Der wertschätzende Umgang miteinander, auch oder gerade in Konfliktsituationen, ist gelebte Kultur und für alle spürbar.

Verlässlichkeit

Wir begleiten die Lebenswege der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, sowie die Wege unserer Mitarbeiter*innen. Das heißt für uns, auch wenn Lebenswege durch Höhen und Tiefen geprägt sind, bleiben wir verlässlich und ansprechbar.

Glaube

Die Grundlage des täglichen Miteinanders liegt in der bethanisch geprägten Haltung. Diese Haltung setzt eine Auseinandersetzung mit Glaubens- und Sinnfragen voraus, die sich auch im Umgang mit den in den Bethanien Kinderdörfern lebenden Kindern und Jugendlichen widerspiegelt. Hierbei kann Glaube sehr vielfältiger Natur sein: Jedem Menschen ist das Recht gegeben, seine Religion und seinen Glauben zu erhalten und zu bewahren.

4.2 Diversität „Wir leben Vielfalt“



Wir schätzen die Vielfalt der Menschen in unseren Einrichtungen. Jeder Mensch hat individuelle Eigenschaften, die ihn einzigartig machen. Dazu gehören Geschlecht, Alter, Herkunft, Nationalität, Religion, sexuelle Identität, Lebensformen, Behinderung, sozialer Status und Bildung. Diese Vielfalt ist sowohl ein Potenzial als auch eine Herausforderung im Zusammenleben und -arbeiten. Sie wird zur Bereicherung, wenn Menschen in Kontakt treten und sich in ihrer Unterschiedlichkeit wahrnehmen. Jeder Einzelne bringt einzigartige Erfahrungen, Perspektiven und Talente mit, die unser gemeinsames Leben bereichern. Unsere Arbeit basiert auf dem Respekt vor diesen Unterschieden und der Überzeugung, dass jeder Mensch wertvoll ist. Wir fördern ein inklusives Umfeld, in dem alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und ihre Identität zu leben.

Vielfalt ist ein Teil der Schöpfung: Jeder Mensch wird in seiner Einzigartigkeit angenommen und willkommen geheißen. Diese Annahme spiegelt die christliche Überzeugung wider, dass Gottes Liebe bedingungslos und universell ist. Sie schließt niemanden aus und bildet die Grundlage unserer Identität als Bethanien Kinderdörfer. Unser Ziel ist die Inklusion, die ein gleichwertiges und gleichberechtigtes Zusammenleben unterschiedlicher Menschen fördert. Diskriminierung und Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz.

Diese Toleranz endet, gegenüber kulturellen und religiösen Traditionen/Ritualen und gegenüber der Ausprägung von sexuellen Orientierungen, wenn der Kinderschutz nicht sichergestellt wird, wenn körperliche und mentale Unversehrtheit gefährdet ist und wenn Handlungen und Haltungen mit der Menschenwürde nicht mehr vereinbar sind.

4.3 Gemeinschaft



Gemeinschaft entsteht dort, wo Menschen zusammen unterwegs sind, zusammen leben und zusammen arbeiten, gemeinsame Werte und Ziele verfolgen, sich gegenseitig in den Blick nehmen und aneinander wachsen. Es entsteht ein „Wir“.

Dienstgemeinschaft

Dabei zeichnet sich die kollegiale Dienstgemeinschaft der Mitarbeiter*innen in den Bethanien Kinder- und Jugenddörfern vor allem durch ein gutes Miteinander und einer Begegnung auf Augenhöhe aus. Der persönliche und fachliche Austausch, sowie eine gute Feedbackkultur sind Grundlage dieser Gemeinschaft.

Kinderdorfgemeinschaft

Alle Mitarbeiter*innen, die sich mit ihren fachlichen Kompetenzen, persönlichen Begabungen und Verantwortlichkeiten für die gesteckten Ziele einbringen, bilden gemeinsam mit den Dominikanerinnen von Bethanien, unseren Schwestern, und den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen die Kinderdorfgemeinschaft.

Lebensgemeinschaft

Eine besondere Lebensgemeinschaft entsteht innerhalb einer Kinderdorffamilie. Wenn pädagogisch ausgebildete Kinderdorfmütter, -väter oder Kinderdorfeltern in einer häuslichen Gemeinschaft mit den ihnen anvertrauten Kindern zusammenleben.

Die Wohngruppen, Kinderdorffamilien und andere Lebensformen sind lebendige Gemeinschaften, in denen Leben miteinander geteilt wird. Es werden gemeinsam Feste und Erfolge gefeiert, es wird gemeinsam gelacht, gerungen und geweint. Groß und Klein geben gemeinsam aufeinander Acht und nehmen Rücksicht.



Kompetenz und Menschlichkeit
sind unsere Stärke

5. Haltung und Angebotsformen

5.1 Haltung



Die sozialpädagogische Arbeit der Bethanien Kinder- und Jugenddörfer orientiert sich an folgenden Leitlinien:

Prävention und Schutz

Präventions- und Interventionsansätze und das Institutionelle Schutzkonzept in den Kinderdörfern zielen auf die Vermeidung jeglicher Form von Gewalt ab.

Soziale Anerkennung und Gerechtigkeit

Die Anerkennung unterschiedlicher Lebensperspektiven und Lebensformen ist die Grundlage für die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit.

Inklusion und soziale Teilhabe

Wir leisten Unterstützung für junge Menschen mit Behinderungen, Migrationserfahrungen und anderen Ausgrenzungsrisiken unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe.

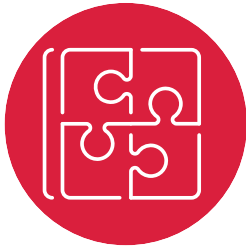
Partizipation

Wir streben die wirksame Beteiligung von jungen Menschen in sämtlichen sie betreffenden gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen an. Beteiligung ist ein wichtiger Baustein zur Demokratiebildung.

Nachhaltigkeit und Recht auf Zukunft

Wir arbeiten nachhaltig und klimaschonend. Wir schaffen verbesserte Ausgangslagen für die Bewältigung der Zukunft. Der Schutz des Klimas ist eine unserer normativen Leitplanken.

5.2 Angebotsformen



Die Angebote und Leistungen der Bethanien Kinderdörfer umfassen ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfeformen, sowie Kindertagesstätten, Familienzentren und Angebote im Sozialraum.

Die Bethanien Kinderdörfer bieten eine differenzierte Palette von Hilfeangeboten, die sich an den Bedarfen der jeweils zu unterstützenden Personengruppen orientiert und sich regelmäßig anpasst.

Teilstationäre und ambulante Angebote

Diese zielen darauf ab, die Störungen in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern aufzuarbeiten und wieder ein gutes Zusammenleben in der Herkunftsfamilie zu ermöglichen.

Zu den ambulanten Angeboten gehören schulische Integrationsleistungen, familienunterstützende Leistungen und die Hilfen für die Verselbständigung von jungen Erwachsenen mit und ohne Behinderung.

Die Tagesgruppen bieten für die Entwicklungsunterstützung der Kinder heilpädagogische und für die Reintegration der Kinder in die Familie elternberatende Leistungen an.

Ist ein Verbleib des Kindes in der Herkunftsfamilie nicht möglich, nehmen die Bethanien Kinderdörfer das Kind in einer stationären Hilfeform auf.

Stationäre Hilfen

Zu den familiären Angeboten gehören die Kinderdorffamilien, in denen erwachsene Bezugspersonen (Kinderdorfmütter/-eltern) gemeinsam mit den aufgenommenen Kindern ihren Lebensmittelpunkt haben und die als Lebensgemeinschaft Beheimatung auf lange Zeit anbieten. Dazu gehören auch die Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften, Bereitschaftspflegefamilien und Dauer-Pflegefamilien (auch Lebensort Fachfamilie genannt).

In den familiären Wohngruppen arbeiten die Mitarbeiter*innen im Schichtdienst. Sie bieten den Kindern und Jugendlichen eine Beheimatung auf (kürzere oder längere) Zeit an.

Unser Wohngruppen-Angebot umfasst Regelwohngruppen, Außenwohngruppen, Wohngruppen für Mädchen, Jungen und Jugendliche, heilpädagogische Wohngruppen und Intensivgruppen mit spezialisierten Konzepten.

Für die Inobhutnahme von Kindern stehen Gruppen mit einem speziellen Clearingangebot² für unterschiedliche Altersgruppen zur Verfügung.

Ein eigenes Betreuungssetting wurde für die besondere Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten geschaffen.

Vselbständigungsangebote

Damit der Weg der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Eigenständigkeit gelingt, haben die Bethanien Kinderdörfer verschiedene Vselbständigungsformen für Jugendliche und junge Erwachsene, wie zum Beispiel das Betreute Wohnen, etabliert.

² Das Clearingangebot ist ein Instrument der Jugendhilfe und wird durch das Jugendamt zur Klärung verschiedenartiger Fragestellungen und Problemlagen eingesetzt. Dies umfasst auch die Abklärung, ob ein junger Mensch in der Familie seinen Lebensmittelpunkt behalten kann oder ob eine außerhäusliche Unterbringung sinnvoller ist.

Fachdienste

Die Arbeit der Bethanien Kinderdörfer wird durch verschiedene pädagogische und psychologische Fachdienste ergänzt. Dadurch entsteht ein multiprofessionelles Team, das die Ressourcen und Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen, deren Familien und Teams professionell unterstützt.

Bethanien Kindertagesstätten

Ein bedeutsames Standbein der Angebote der Bethanien Kinderdörfer sind die Kindertagesstätten. Sie sind Orte der Bildung, Erziehung und Betreuung von jungen Kindern getreu dem Motto „Kinder liebevoll begleiten“. Unsere konfessionellen Kindertageseinrichtungen verfolgen einen religionspädagogischen Ansatz. Die familienunterstützenden Angebote ermöglichen den Eltern der betreuten Kinder eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die sozialräumliche Orientierung der Bethanien Kindertagesstätten zeigt sich in der Entwicklung von Angeboten für Familien und bestimmte Zielgruppen, durch die die Einrichtungen zu Orten der Begegnung und Bildung für die Region werden.³

5.3 Ehemalige



Ein besonderes Merkmal der Bethanien Kinder- und Jugenddörfer ist die Kontakt- und die Beziehungspflege zu denen, die bei uns aufgewachsen sind und uns verbunden bleiben möchten. Bei manchen Ehemaligen, bei denen Bindungen zu Kinderdorfeltern und anderen Mitarbeiter*innen entstanden sind, reichen die Kontakte weit über die Zeit der Unterbringung bei uns hinaus und erstrecken sich auch auf die nachfolgende Generation. Bei Ehemaligenfesten ist das Interesse der ehemaligen Kinder groß, die Kontakte zu den ehemals betreuenden Erwachsenen als auch zu den ehemaligen Mitbetreuten zu pflegen und den

Ort wieder zu besuchen, der für ihr Aufwachsen eine bedeutsame Rolle gespielt hat. Es gibt Ehemaligenbeauftragte, die sich diesen groß gewordenen Kinderdorffkindern weiterhin annehmen, wenn diese das wünschen. Durch Feedbacks von Ehemaligen lernen wir dazu und entwickeln unsere pädagogische Arbeit damit weiter.

Hilfen für Ehemalige: Beratung bei Gewalterfahrungen

Es melden sich in den Bethanien Kinderdörfern aber auch Ehemalige, die im Rahmen ihrer Zeit im Kinderdorf schlechte Erfahrungen gemacht haben. Das erlittene Leid hat oft Auswirkungen auf den gesamten Lebensverlauf. Um den Anliegen der Betroffenen gerecht zu werden, hat der Orden der Dominikanerinnen von Bethanien mit den Bethanien Kinderdörfern ein Verfahren zur Anerkennung des Leids entwickelt. Es stehen externe Berater*innen zur Verfügung. Die heute Verantwortlichen beraten sich mit diesen, wie Hilfe und Anerkennung geleistet werden kann.

Hilfen für Ehemalige: Spenden

Auch Ehemalige können in Krisensituationen geraten, aus der sie ohne Hilfe nicht mehr herauskommen. In den Bethanien Kinderdörfern gibt es Spendengelder, die den großgewordenen Kinderdorffkindern in solchen Fällen unter die Arme greifen sollen. Ehemalige können sich in so einem Fall an ihre frühere Kinderdorffamilie, Gruppe, eine Schwester, die Ehemaligenbeauftragten oder die Kinderdorffleitung wenden.

³ Dies beziehen wir auf all unsere Wohn- und Lebensformen, wie etwa die Kinderdorffamilien, unterschiedliche Wohngruppen, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften, die Familiäre Bereitschaftsfamilien und den Lebensort Fachfamilie. Beispiele sind die Anerkennung als zertifiziertes Familienzentrum (NRW) oder der Betrieb einer Begegnungsstätte für geflüchtete Menschen.



Wir sind wertorientiert,
gemeinnützig und nachhaltig

6. Organisation und Struktur

Unsere Organisation und Struktur ist darauf ausgerichtet, die bestmögliche Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Familien zu gewährleisten. Wir setzen auf flache Hierarchien und transparente Entscheidungsprozesse, um eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zu fördern. Unsere Einrichtungen sind dezentral organisiert, um regionalen Bedürfnissen gerecht zu werden und eine enge Vernetzung mit lokalen Partnern zu ermöglichen.

6.1 Bethanien als Arbeitgeber



Die Bethanien Kinderdörfer zeichnen sich als Arbeitgeber dadurch aus, dass das vielfältige Angebot für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, ein breit aufgestelltes Spektrum an unterschiedlichen Berufsfeldern für die Mitarbeiter*innen schafft.

Als kirchlicher Träger stehen wir für eine finanziell stark aufgestellte Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Caritas.

Führungskultur

Unsere Führungskultur basiert auf den Prinzipien der modernen Führung, die Vertrauen, Transparenz und Partizipation in den Mittelpunkt stellt. Wir verstehen Führung als Dienstleistung, bei der die Bedürfnisse und Potenziale unserer Mitarbeitender*innen im Vordergrund stehen. Unsere Führungskräfte schaffen durch klare Kommunikation, Empathie und Integrität eine positive Arbeitsatmosphäre.

Moderne Führung bedeutet für uns auch, die digitale Transformation aktiv zu gestalten. Wir nutzen moderne Technologien und agile Arbeitsmethoden, um effizient und flexibel auf die sich wandelnden Anforderungen zu reagieren.

Wir nehmen den Menschen in den Blick, bieten einen Dialog auf Augenhöhe und orientieren uns an den Stärken und Ressourcen der Mitarbeiter*innen.

Benefits

Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeiter*innen ein Umfeld, in dem sie sich beruflich und persönlich weiterentwickeln können.

Durch ein großes und stetig angepasstes Angebot an unterschiedlichen Benefits, wie Gesundheitsförderung, Mein Dienstrad und Zeitwertkonten, sowie verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten, investieren die Bethanien Kinderdörfer in das Wohlbefinden und Wohlergehen und den Erfolg der Mitarbeiter*innen.

Fort- und Weiterbildung

Das Bethanien-Zentrum für Entwicklung und Weiterbildung bietet umfangreiche Angebote zur internen Fort- und Weiterbildung und dient zugleich dem Austausch der Mitarbeiter*innen in den Bethanien Kinderdörfern.

Die kontinuierliche persönliche und fachliche Entwicklung durch Fortbildungs-, Schulungs-, und Seminarangebote, sowie Supervision und Beratung verstehen wir als zukunftsorientiertes Arbeiten zum Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Modern und mit hochwertigen Arbeitsmaterialien ausgestattet, ermöglichen wir in erster Linie den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen Raum zur freien Entfaltung. Für unsere Mitarbeiter*innen sind diese Räumlichkeiten nicht nur Arbeitsplätze, sondern Orte der Inspiration, die den idealen Rahmen für kreatives Arbeiten und persönliches Wachstum schaffen.

Dienstgemeinschaft

Wir leben und pflegen eine Kultur der Begegnung. So vielfältig und facettenreich das Angebot der Bethanien Kinderdörfer ist, so lebendig ist ihre Dienstgemeinschaft. Regelmäßige Teamtreffen, gemeinsame Feste, das Feiern von Ausbildungs- und Studienabschlüssen sowie ein gemeinsames Werteverständnis stärken den Zusammenhalt und fördern ein positives Arbeitsumfeld.

Unsere Arbeitsweise ist zukunftsorientiert und innovativ. Wir ermutigen die Mitarbeiter*innen, neue Ideen einzubringen und Lösungen für die Herausforderungen von Morgen zu entwickeln. Dazu gehört auch eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung. Die Bethanien Kinderdörfer ermöglichen den Mitarbeiter*innen an wegweisenden Projekten mitzuwirken und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

6.2 Ökonomisches und ökologisches Handeln



Gemeinnützigkeit

Maßstab und Ziel unseres ökonomischen Handelns sind die Verwirklichung des pädagogischen Auftrages und die Umsetzung der Werte in unseren Einrichtungen. Als gemeinnützige Gesellschaft sind wir verpflichtet, keine Personen unverhältnismäßig zu begünstigen. Alle Einnahmen werden für die Tätigkeit im Sinne unserer Satzung – für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien – verwendet.

Finanzen

Ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit finanziellen Ressourcen ist die Grundlage unserer Arbeit. Unsere Finanzierung erfolgt durch eine Mischung aus öffentlichen Mitteln und Spenden. Wir legen großen Wert auf Transparenz und Effizienz in der Mittelverwendung, um maximale Wirkung für unsere Zielgruppen zu erzielen. Professionelles Controlling gewährleistet die ordnungsgemäße Verwaltung und die kontinuierliche Optimierung unserer Finanzprozesse.

Transparenz

Unser ökonomisches Denken und Handeln orientieren sich an betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Wir verbinden unsere pädagogische Arbeit mit verantwortlicher Steuerung und Kostentransparenz. Der Aufsichtsrat kontrolliert die wirtschaftliche Lage der Bethanien Kinderdörfer gGmbH und berät die Geschäftsführung. Der Jahresabschluss und die Verwendung der Mittel werden jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und veröffentlicht.

Nachhaltigkeit

Wir setzen uns für nachhaltiges Handeln ein und achten auf Umweltschutz und die Nutzung erneuerbarer Energien. Dabei verpflichten wir uns zu einem verantwortungsvollen und sparsamen Umgang mit Ressourcen im Alltag. Bauliche Investitionen, Heizung und Energie, Einsatz von Fahrzeugen und der Einkauf von Produkten richten wir nach ökologischen Gesichtspunkten aus. So fördern wir die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs und die Verarbeitung regionaler Produkte. Mitarbeiter*innen und die von uns betreuten jungen Menschen und Familien sensibilisieren und beraten wir zu klimafreundlichem Verhalten.

6.3 Qualität



Wir verpflichten uns zu hoher Qualität und Professionalität in unserer Arbeit. Wir verstehen uns als lernende Organisation, das heißt: Wir lernen aus Fehlern, Erfolgen und Rückmeldungen und verbessern uns damit stetig weiter. Dafür haben wir Evaluationsprozesse und regelmäßige Reflektion etabliert.

Der Schutz und die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen haben oberste Priorität. Wir setzen uns aktiv für den Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung ein.

Kinderdorfhandbuch

Im Kinderdorfhandbuch werden alle Prozesse, Strukturen und Abläufe festgelegt und ständig fortgeschrieben, die die Qualität der Bethanien Kinderdörfer sichern sollen. So können Abläufe stets optimiert werden.

Partizipation im pädagogischen Alltag

Es wird darauf geachtet, dass die Kinder und Jugendlichen, die bei uns leben, den bestmöglichen Schutz und gute Wachstumsmöglichkeiten erfahren, indem sie mit einem klaren Anregungs- und Beschwerdemanagement sowie mit einem Präventions- und Partizipationskonzept Mitbestimmung bei der Gestaltung ihres Lebens erhalten.

Weitere Partizipationsmöglichkeiten ergeben sich durch die Kinderdorfräte, die von den jungen Menschen gewählt werden und die sich regelmäßig mit den gewählten Vertrauenslehrer*innen und der Kinderdorfleitung treffen.

Darüber hinaus werden sie an der regelmäßig stattfindenden Hilfeplanung und deren Umsetzung in der Erziehungsplanung beteiligt. Grundlage hierfür ist die sorgfältige Dokumentation in unserem Dokumentationsprogramm.

Professionalität

In der pädagogischen Arbeit setzen wir Fachkräfte ein. Damit ein multiperspektivischer Blick auf die jungen Menschen gewährleistet werden kann, werden Teams aus verschiedenen Fachkompetenzen zusammengestellt. Darüber hinaus werden diese durch flankierende Dienste wie den Psychologischen oder Pädagogischen Fachdienst ergänzt. Gleichzeitig sichert die Erziehungsleitung als Teamberatung kontinuierlich die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Berufliche und persönliche Weiterentwicklung

Wir achten darauf, dass sich Mitarbeiter*innen in jedem Bereich stets fachlich und persönlich weiterentwickeln und so entsprechend dem aktuellen fachlichen Standard ihres jeweiligen Aufgabenfeldes arbeiten können.

Die Auszubildenden und Studierenden werden von ausgebildeten Praxisanleitungen begleitet und erfahren ein kontinuierliches und qualifiziertes Feedback zu ihrer Entwicklung.

Nutzung von Künstlicher Intelligenz

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in unsere Arbeit bietet uns neue Möglichkeiten, die Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen weiter zu verbessern. Wir sehen KI als wertvolles Werkzeug, um unsere Dienstleistungen effizienter und zielgerichteter zu gestalten. Dabei legen wir großen Wert darauf, ethische und datenschutzrechtliche Standards einzuhalten.

Gleichzeitig bleibt der menschliche Kontakt und die persönliche Beziehung das Herzstück unserer Arbeit. KI soll unsere Fachkräfte unterstützen, nicht ersetzen.

Wir sind bestrebt, kontinuierlich zu lernen und uns weiterzuentwickeln, indem wir neue technologische Entwicklungen beobachten und prüfen, wie sie sinnvoll in unsere Strukturen integriert werden können.



Wir orientieren uns an christlichen Werten – Mit unserem menschlichen Einsatz verbessern wir die Gesellschaft

7. Kirche und Gesellschaft

7.1 Erlebbar Kirche

Die Bethanien Kinderdörfer sind von ihrem Ursprung her ein katholisch-christlicher Träger der Jugendhilfe. Die christlichen Werte leiten uns. Der Grundauftrag der Kirche, den Dienst am Nächsten zu leben, wird wahrgenommen und konkretisiert sich in der Zuwendung zu den Kindern und Jugendlichen. Sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Mitarbeiter*innen werden Räume und Zeiten angeboten, die das Entdecken der eigenen Religiosität unterstützen. So sind wir ein Ort, wo christliche Ausdrucksformen wie Rituale und kirchliche Feste gelebt werden und erlebbar sind. Das geht über den Gute-Nacht-Segen bis hin zu Pilgertouren für Mitarbeiter*innen.

7.2 Sozialraum

Im Sozialraum verstehen sich die Bethanien Kinderdörfer als wichtigen Partner, der durch gezielte Angebote zur Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen, aktiv Verantwortung innerhalb des Sozialgefüges übernimmt. Der Aufbau und die Pflege von Netzwerken haben das Ziel, gemeinsame Ressourcen zu nutzen und Synergien im lokalen Umfeld zu schaffen. Eine lebendige und offene Angebotsvielfalt des Sozialraums begrüßen und unterstützen wir.

Die Bedeutung des Sozialraums als wichtigen Ort für das Leben der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen anzuerkennen und ihm einen Raum zu geben, ist fundamental. Daher fördern wir die Teilnahme an Freizeitangeboten, die ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechen und ihnen ermöglichen, aktiv am regionalen Gemeinschaftsleben teilzunehmen und sich zu entwickeln.

7.3 Netzwerk und Kooperation

Die Pflege eines ausgedehnten Netzwerks und vielfältiger Kooperationen auf fachlicher, ideeller und struktureller Ebene hat einen hohen Stellenwert. Wir verstehen uns als kompetenter und zuverlässiger Partner für Institutionen und Fachverbände der Jugendhilfe, einschließlich öffentlicher Träger und Interessenverbände. Unser Netzwerk umfasst sowohl lokale Partner als auch überregionale Fachverbände und Arbeitsgruppen und andere für die Kinder- und Jugendhilfe relevante Organisationen.

Ein bedeutender Aspekt unserer Netzwerkarbeit ist die Öffentlichkeitsarbeit, die darauf abzielt, sowohl ideelle als auch finanzielle Ressourcen zu mobilisieren. Damit wird die Unterstützung für die uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Ehemaligen kontinuierlich verbessert.

7.4 Gesellschaftliche Verantwortung

Unser Handeln ist auf das Gemeinwohl ausgerichtet, das sich als Wohl aller Menschen definiert. Diese Ausrichtung verpflichtet zur intensiven Wahrnehmung sozialer Verantwortung, die sich durch aktives Engagement bei sozialen und gesellschaftspolitischen Fragen zeigt, da wir uns als Anwalt von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien verstehen.



Wo Vertrauen wächst

8. Unser Erscheinungsbild

Unser Logo vermittelt unsere Eigenschaften und Ziele:

- Wir sind da für Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Familien.
- Wir bieten Schutz.
- Wir bilden ein Dach für die Rechte der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Wir sind freundlich, sympathisch und zugewandt.
- Wir sind vielfältig und heißen jeden willkommen.
- Wir arbeiten und leben auf der Basis der Spiritualität der Dominikanerinnen von Bethanien.
- Wir bilden ein Dorf für Kinder.



Unser Motto „Wo Vertrauen wächst“ ist kein Werbeslogan, sondern unsere Art des Umgangs miteinander: die Besonderheit und Eigenschaft der Bethanien Kinderdörfer. Dieses Vertrauen bezieht sich auf

- die Kinder, die in unseren Kinderdörfern mit Beziehung, liebevoller Zuwendung und pädagogischer Professionalität aufwachsen.
- die Beziehung zwischen Kindern und den Bezugspersonen.
- das Vertrauen, das wir in unseren eigenen Mitarbeiter*innen zu uns als Arbeitgeber in unserem gemeinsamen Arbeiten wachsen lassen wollen.
- die Fachlichkeit und Kompetenz, die wir in der Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Ärzten oder professionellen Begleitern und Partnern herstellen.
- die Beziehung zu Freund*innen, Förderer*innen, Spender*innen und Sponsor*innen, so dass sie sicher sein können, dass wir verantwortlich mit ihrer Unterstützung umgehen.
- die Vertiefung des Vertrauens durch unsere religiösen Angebote.



Herausgeber:

Bethanien Kinderdörfer gGmbH
Ungerather Straße 1–15 · 41366 Schwalmatal
Fon: 02163 4902-220 · Fax: 02163 4902-230
info@bethanien-kinderdoerfer.de
www.bethanien-kinderdoerfer.de

